

Aktuelles aus dem Gemeinderat

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats vom 18. November 2019

*Liebe Bürgerinnen und Bürger,
um Sie zeitnah über die Arbeit des Gemeinderats zu informieren, haben wir nachfolgend für Sie die Beschlussfassungen aus der öffentlichen Sitzung vom 18. November 2019 zusammengefasst.*

TOP 1

Bürgerfragestunde

In der Bürgerfragestunde wurde aus dem Gremium heraus darauf hingewiesen, dass es an der neu sanierten Mehrzweckhalle leider bereits Beschädigungen durch Vandalismus zu vermelden gibt. Hier gilt es, die Situation zu beobachten, um im Rahmen der zur Verfügung stehenden Möglichkeiten gegensteuern zu können.

Eine weitere Anfrage aus den Reihen der Bürgerinnen und Bürgern betraf die Situation im Kindergarten Hailtingen, welche unter Tagesordnungspunkt 6 zur Beratung stand.

TOP 2

Bekanntgabe der Beschlüsse aus nicht-öffentlicher Sitzung vom 21.10.2019

Gegenstand der Bekanntgabe war die Ausschreibung einer weiteren Stelle eines Hausmeisters sowie die Abwicklung von Grundstücksangelegenheiten zum einen bezüglich eines Grundstücks in der Ortsrandlage von Dürmentingen und zum anderen im Gewerbegebiet „Dautenhau“.

TOP 3

Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels für den Verwaltungsraum Riedlingen

Von der Verwaltung wurde der qualifizierte Mietspiegel vorgestellt, welcher in den letzten Monaten in Kooperation mit der Stadt Riedlingen und den Kommunen der Verwaltungsgemeinschaft sowie dem EMA-Institut für empirische Marktanalysen auf Grundlage einer repräsentativen Mieter- und Vermieterumfrage entstanden ist. Der Mietspiegel wird auf die Homepage der Gemeinde eingestellt und somit für jedermann zugänglich und verwendbar.

TOP 4

Projekt „Lebendige Ortsmitte Dürmentingen“

- Seniorenkonzeption der Gemeinde

Im Rückblick auf die Informationsveranstaltung in der Mehrzweckhalle Dürmentingen am Sonntag, 17.11.2019 wurde über den Stand der Umsetzung berichtet. Der Gemeinderat beschloss, bei der Veräußerung der Wohnungen im Bereich des „Service-Wohnens“ Einwohnerinnen und Einwohner, welche ihren Wohnsitz in der Gesamtgemeinde Dürmentingen haben, vorrangig zu berücksichtigen. Dies entspricht der seit jeher vorhandene Intention, für Dürmentinger Bürgerinnen und Bürger und Personen, welche zumindest einen Bezug zu Dürmentingen haben, Möglichkeiten fürs Alters zu schaffen.

In der Vergabe soll eine Abstufung greifen in der Reihenfolge

- Einwohner/innen, welche aufgrund von körperlichen und geistigen Einschränkungen dringend Wohnraum benötigen bzw. wenn eine Wohnung für in Dürmentingen wohnende Angehörige mit diesen Voraussetzungen erworben werden soll,
- Einwohner/innen, welche den Wohnraum im Bereich des „Service-Wohnens“ selbst beziehen möchten und
- Einwohner/innen, welche zunächst erwerben wollen für eine spätere Selbstnutzung.

Auswärtige Interessenten sollen dann Berücksichtigung finden, wenn diese früher in der Gemeinde Dürmentingen gelebt bzw. einen Bezug zur Gesamtgemeinde haben. Ansonsten sollen auch für diesen Personenkreis die vorgenannten Kriterien gelten. Für auswärtige Bewerber ohne Bezug zur Gemeinde möchte sich der Gemeinderat eine Einzelfallentscheidung vorbehalten.

Der Gemeinderat legte sich ferner darauf fest, das sogenannte „Haus 2“ - die Begegnungsstätte, welche von der Gemeinde erstellt wird -, einer Überplanung zu unterziehen mit dem Ziel, das Dachgeschoss, welches im Moment als Lagerraum geplant ist, für eine möglichst flexible Verwendung nutzbar zu machen. Hier wurden in der Sitzung Möglichkeiten wie z. B. die Einrichtung einer Tagespflege oder auch die Nutzung durch einen Arzt angesprochen. Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung, bis zur nächsten Sitzung zusammen mit dem örtlichen Architekturbüro Stöhr den Kostenrahmen hierfür sowie idealerweise auch einen Entwurf zu entwickeln.

Thema in der Sitzung waren ferner die Modalitäten, welche es zu beachten gilt bei der Vergabe der Hochbauarbeiten. Gemeint ist hier die Umsetzung des Hochbaus durch den Generalunternehmer, die Firma Dreher Bau GmbH & Co. KG und im Hinblick auf das gemeindliche Gebäude „Haus 2“ die Vorgaben nach der VOB. Hier ist die Verwaltung dabei, zusammen mit dem Landratsamt Biberach eine endgültige Klärung herbeizuführen.

Weiterer Punkt in der Beratung zur „Lebendigen Ortsmitte“ war die Handhabung der Wohngemeinschaft - „Haus 1“. Auch hier ging es darum, die Richtung vorzugeben, in welche die Konkrete Umsetzung erfolgen soll. Der Gemeinderat verständigte sich darauf, dass auch dieses Gebäude möglichst von der Gemeinde als Investorin erstellt wird und beauftragte die Verwaltung, hierzu bald möglichst die Kosten und die Auswirkungen auf den gemeindlichen Haushalt aufzuzeigen.

TOP 5

Rahmenstromlieferungsvertrag / Vergabe

Der Gemeinderat beschloss, den Stromlieferungsvertrag für die kommenden zwei Jahren mit der Erdgas Südwest GmbH abzuschließen. Ferner wurde beschlossen, zukünftig die Servicedienstleistungsgesellschaft des Gemeindetags mit der Ausschreibung der Stromlieferung für den Zeitraum nach Ablauf des Vertrags mit der Erdgas Südwest zu beauftragen.

TOP 6

Info über die Entwicklung des Kindergartens Hailtingen

Dieser Tagesordnungspunkt stieß auf großes Interesse aus der Bevölkerung.

Von der Verwaltung wurde aufgezeigt, wie die Entwicklung der Kinderzahlen im gemeindlichen Kindergarten Hailtingen bis zum Ende des Kindergartenjahres 2020 / 2021 aussehen wird. Es wurde festgehalten, dass es unter Beibehaltung der jetzigen Betriebsform (altersgemischte Gruppe) zu erheblichen Engpässen wegen der baulichen Gegebenheiten kommt.

Die Kindergartenkommission, an welcher alle gemeindlichen Kindergartenträger beteiligt sind, werden hier zeitnah versuchen, Wege aufzuzeigen und Lösungen vorzuschlagen.

Dem Gemeinderat wird bald möglichst zur weiteren Beratung und Festlegung des Vorgehens berichtet.

TOP 7

Bausachen

Der Gemeinderat stellte das Einvernehmen zur Herstellung von Stellplätzen auf den Flurstücken 227/9 und 227, Ahornweg, in Dürmentingen her.

TOP 8

Verschiedenes

Unter diesem Tagesordnungspunkt berichtete die Verwaltung über die am 12.11.2019 durchgeführte Verkehrsschau mit dem Landratsamt Biberach mit folgenden Eckpunkten:

- Ortseingangssituation aus Fahrtrichtung Kanzach: Hier wird zunächst die Aufstellung der Ortseingangsschilder beidseitig der Straße am bisherigen Standort vorgenommen. Die Verkehrskommission möchte danach verdeckte Messungen durchführen, um Erkenntnisse insbesondere über das Geschwindigkeitsverhalten im Bereich des Einmündungsbereichs der Dreikönig-Straße zu bekommen. Sobald diese Angaben vorliegen, wird über den Standort der Ortseingangstafel nochmals befunden.

- Das Landratsamt wird zeitnah die Anlage des Fußgängerüberwegs im Zuge der Ortsdurchfahrt Heudorf (L 275) anordnen. Die Planung ist hier soweit fortgeschritten, dass eine Umsetzung erfolgen kann.

- Wegen geschwindigkeitsreduzierenden Maßnahmen (Blitzer) in Hailtingen ist die Verwaltung seit geraumer Zeit in engen Kontakt mit dem Landratsamt. Zwischenzeitlich ist die Situation die, dass zunächst untersucht wird, ob es möglich ist, zwischen 22:00 Uhr und 06:00 Uhr Tempo 30 anzutragen. Hier sind die Signale der Verkehrsschau positiv. Die Unterlagen hierzu wurden von der Verwaltung bereits an das Landratsamt gegeben. In Folge einer solchen Anordnung (30 km/h bei Nacht) bedarf es dann zur Überwachung der Einrichtung von Geschwindigkeitsmessanlagen.

Insgesamt wurde festgehalten, dass diese Antragstellung sicher noch geraume Zeit in Anspruch nehmen wird, bis es zu einem Ergebnis bzw. zur Umsetzung kommt.

- In der Verkehrsschau wurde eine Petition von Anliegern der Bussenstraße behandelt, welche schon seit geraumer Zeit vorliegt. Beantragt wurde, auch in der Bussenstraße eine Tempo - 30 - Beschränkung anzutragen. Die Verkehrskommission erteilte dieser Antragstellung eine Absage und wird hierzu auch noch Stellung nehmen zur Weitergabe an die Anlieger. Grund ist, dass die Bussenstraße als klassifizierte Straße (Kreisstraße) von ihrem Ausbaustand her (insbesondere Gehweg) ausreichend Sicherheit bietet und von ihrer

Klassifizierung her dafür ausgelegt ist, entsprechenden Verkehr aufzunehmen.

- Abschließend wurden verschiedene örtliche / innerörtliche Beschilderungen besprochen.

Herr Bürgermeister Holstein sprach unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ seinen Dank aus, an die Herren Hagmann und Sailer, welche sich dazu bereit erklärt haben, Feldwege, welche während der Erntezeit stark in Anspruch genommen wurden, herzurichten bzw. wo notwendig zu sanieren. Hierzu wird zeitnah eine Ortsbesichtigung mit der Gemeinde stattfinden.

gez.

Dietmar Holstein
Bürgermeister